



PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die öffentliche **6. Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungszimmer – Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Donnerstag, 13. Oktober 2022

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend: Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer, Vorsitzender
Bgm.-Stv. Bernhard Geisler MA, GV Bernadette Stöckl, GV Thomas Ritzer-Fischbacher, GV Andreas Fuchs, GRⁱⁿ Mag. Anna Naschberger, GRⁱⁿ Nadine Kurz MSc, GR Andreas Hofbauer, GR Ing. Martin Luckinger, GR Thomas Salvenmoser, GRⁱⁿ Elisabeth Hallbrucker, GR-Ersatz Maria Glarcher, GRⁱⁿ Josefa Fischbacher

Entschuldigt: GR Johannes Schwaiger

Schriftführer: Thomas Mühlberger, Amtsleiter

Zuhörer: 6

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 5. Gemeinderatssitzung
- 2) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 883/3, KG Walchsee (ehm. Sennerei Plangger)
- 3) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 409/41, 409/42 und 409/43, KG Walchsee (Stockerweide)
- 4) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 121/21 und 139/2 sowie eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 121/21, KG Walchsee (Fischbacher)
- 5) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung einer Änderung des Bebauungsplanes und der Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 638/5, KG Walchsee (Seda)
- 6) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Freizeitpark Zahmer Kaiser GmbH über die Errichtung eines Eislaufplatzes auf den Freiplätzen bei der Tennishalle
- 7) Beratung und Beschlussfassung über den Kabelverlegungsvertrag mit der OnTower Austria GmbH
- 8) Beratung und Beschlussfassung über das Kaufanbot zum Ankauf von Räumlichkeiten für die Bücherei von der Auer & Steiner Wohnbau GmbH bzw. Wohnwerte am Wilden Kaiser GmbH

- 9) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vereinbarung zwischen der Bundesmusikkapelle Walchsee, Peter Kronbichler und der Gemeinde Walchsee über die Errichtung eines Ausschankgebäudes im Bereich vor dem Musikpavillon
- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung der Waldumlage 2023
- 11) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Pflasterarbeiten für den Dorfplatz
- 12) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vergabe der Malerarbeiten für den Gemeindebauhof
- 13) Bericht des Gemeinderates und des Bürgermeisters zu aktuellen Themen
- 14) Anfragen, Anträge, Allfälliges
- 15) Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 6. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend wird vor Beginn der Sitzung noch Ersatzgemeinderätin Maria Glarcher angelobt. Danach geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über.

Zu 1. – Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 5. Gemeinderatssitzung

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer ersucht um Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 5. Sitzung. Die Protokolle werden von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu 2. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 883/3, KG Walchsee (ehm. Sennerei Plangger)

Zum Gegenstandspunkt erläutert der Vorsitzende, dass die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 883/3, KG Walchsee, beabsichtigt ist, die zur Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen zur Nachnutzung des ehemaligen Standortes der Käserei Plangger in Walchsee erfolgt. Geplant ist der Neubau einer Gewerbehalle und 16 Wohneinheiten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Walchsee gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von DI Dr. Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 04.08.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam,

wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 3. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 409/41, 409/42 und 409/43, KG Walchsee (Stockerweide)

Zum Gegenstandspunkt erläutert der Vorsitzende, dass die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 409/41, 409/42 und 409/43, KG Walchsee, beabsichtigt ist, die zur Schaffung der rechtlichen Voraussetzung zur Nachverdichtung des Bestandsgebäudes durch den Zubau eines Wintergartens an der Südseite des Baubestandes bzw. zur Errichtung eines Geräteschuppens an der Südostseite der Gp. 409/41 dient.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Walchsee gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von DI Dr. Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 15.09.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 4. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 121/21 und 139/2 sowie eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 121/21, KG Walchsee (Fischbacher)

Zum Gegenstandspunkt erläutert der Vorsitzende, dass die Erlassung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 121/21 und 139/2, KG Walchsee, und der Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 121/21, KG Walchsee, der Schaffung der rechtlichen Voraussetzung zur Nachverdichtung des Bestandsgebäudes im östlichen Bereich der Gp. 121/21 dient.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Walchsee gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von DI Dr. Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 15.09.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 5. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung einer Änderung des Bebauungsplanes und der Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes

im Bereich der Gp. 638/5, KG Walchsee (Seda)

Zum Gegenstandspunkt erläutert der Vorsitzende, dass die Erlassung der Änderung des Bebauungsplanes und die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 638/5, KG Walchsee, beabsichtigt ist. Da für den Bereich des Forsthofes Osl bereits eine konkrete Planung bestanden hat, nicht jedoch für den gegenständlichen Bereich Dagn, wurde im Jahr 2021 nur im Bereich Osl der ergänzende Bebauungsplan erlassen. Aufgrund der vorliegenden Planung (Hinzunahme eines Heizwerkes und Neubau einer Lackiererei Seda Walchsee) erfolgt nun die Änderung bzw. Neuerlassung, wobei im Bereich des Hauptgebäudes eine geringfügige Anpassung der Baufluchtlinie auf Basis des Baubestandes erfolgt und dadurch auch der „allgemeine“ zu ändern ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Walchsee gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 - TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von DI Dr. Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplan vom 22.09.2022, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 6. – Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Freizeitpark Zahmer Kaiser GmbH über die Errichtung eines Eislaufplatzes auf den Freiplätzen bei der Tennishalle

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer berichtet, dass ein Antrag der Freizeitpark Zahmer Kaiser GmbH, vertreten durch DI Josef Kurz, über die Errichtung eines Eislaufplatzes in den Wintermonaten mit einer Eisfläche von ca. 1.000 m² auf den Freiplätzen bei der Tennishalle vorliegt. Der Plan der geplanten Anlage wird vorgezeigt. In der Zusatzvereinbarung wird ebenso das kostenlose parken auf der gesamten Parkfläche vor der Tennishalle für alle Eislaufplatzkunden sowie die Übernahme von Strom- und Wasserkosten durch die Gemeinde gefordert (80 % der Storm- u. Wasserkosten im 1. Jahr, 70% im 2. Jahr und 50 % ab dem 3. Jahr). Dafür würde es für alle Einheimischen einen verbilligten Eintrittspreis von 20 % Nachlass geben.

Mit dem Tennisverein wurde auch schon gesprochen, so der Bürgermeister. Wichtig ist die gleichmäßige Verteilung des Gewichtes auf dem Freiplatz. Dafür müsste von DI Kurz einen Statiker einbeziehen, da das von uns nicht beurteilt werden kann. Einer Übernahme der Strom- und Wasserkosten wurde bereits vom Gemeindevorstand abgelehnt.

Weiters wurde vom Tennisclub Walchsee angemerkt, dass die Vereinsaison am 15.04. auf den Freiplätzen schon begonnen hat und eine Änderung des Betriebes des Eislaufplatzes bis 15.03. gewünscht ist.

Zum zweiten ist für den TC Walchsee als Betreiber und die Gemeinde Walchsee als Bestandsgeber unbedingt notwendig, die Vereinbarung zur Gestattung des Neubaus der Vereinsräumlichkeiten in der Zusatzvereinbarung zu integrieren bzw. zuvor in einer gesonderten Vereinbarung zu regeln. Hierzu erwähnt Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA, in diesem Zuge die bestehenden Unstimmigkeiten bezüglich Ausschanks und Verpflegung zwischen Trampolinhallenbetreiber und Tennisclub anzusprechen bzw. zu regeln.

Der Vorschlag aus dem Gemeindevorstand lautet, die Flächen für den Eislaufplatz kostenlos von 1.11. bis 15.3. jedes Jahres zur Verfügung zu stellen, aber keine Kosten für Strom und Wasser zu übernehmen. Hierzu ergänzt Bgm. Mag. Wimmer, dass laut Informationen einer Nachbargemeinde der Strom für einen Eislaufplatz im Regelbetrieb vom ca. Mitte November bis März für 350 m² rund € 7.000,- kostet. Bei einer Fläche von knapp 1.000 m² und einer Strompreiserhöhung von bspw. 100% spricht man von Gesamt-Stromkosten von € 40.000,-, so Mag. Wimmer. Derzeit ist die Gemeinde Walchsee bemüht Stromkosten zu reduzieren, wie z.B. bei den Straßen- und Weihnachtsbeleuchtungen und dann kann man eine Übernahme der Stromkosten für den Eislaufplatz nicht rechtfertigen. Daher sind GRⁱⁿ Bernadette Stöckl und GR Ing. Martin Luckinger der Meinung, keine finanzielle Unterstützung für Strom und Wasser zu gewähren.

Schwierigkeiten werden im Gemeinderat auch mit den Schäden an den Freiplätzen erwartet. Wer stellt Schäden fest, wer kontrolliert die Behebung.

Es können nicht viele Punkte der vorliegenden Zusatzvereinbarung erfüllt werden. Allein wegen der aktuellen Energiethematik ist es eine schwierige Zeit um so ein Projekt umzusetzen.

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer stellt daher den Antrag an den Gemeinderat, der Errichtung eines Eislaufplatzes und der vorliegenden Zusatzvereinbarung mit der Freizeitpark Zahmer Kaiser GmbH die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig abgelehnt mit 13 Nein

Zu 7. – Beratung und Beschlussfassung über den Kabelverlegungsvertrag mit der OnTower Austria GmbH

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Walchsee im Eigentum des Grundstückes Nr. 1608/1, Gruberwald, ist. Die Gemeinde gestattet der OnTower Austria GmbH die bestehenden Telekommunikationseinrichtungen (Sendemast für Hutchison Drei Austria GmbH inkl. Blaulichtfunk) die Versorgung mit elektrischer Energie über das GSt. 1608./1, KG Walchsee, mittels oberirdischer und provisorischer Verlegung eines Kabels. Eine Verlegung in den Boden ist ohne vorhergehende Zustimmung der Gemeinde ausdrücklich nicht gestattet.

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer stellt den Antrag den vorgelegten Kabelverlegungsvertrag mit der OnTower Austria GmbH die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu 8- Beratung und Beschlussfassung über das Kaufanbot zum Ankauf von Räumlichkeiten für die Bücherei von der Auer & Steiner Wohnbau GmbH bzw. Wohnwerte am Wilden Kaiser GmbH

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer informiert, dass das Kaufanbot für die Räumlichkeiten für die Bücherei im ehemaligen Sennereigebäude geändert werden musste und daher neu im Gemeinderat zu beschließen ist. Die Gemeinde bekommt nun für den gleichen Preis mehr Quadratmeter (vorher 160 m²- nun 201 m²), dafür sind keine Außenrollos möglich. Ebenfalls ist die gewünschte Glastrennwand zum Vortragsraum statisch nicht umsetzbar. Das

Kaufanbot wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Die Gemeinde erwirbt nach entsprechendem Umbau auf Basis des vereinbarten Raum- und Ausstattungsprogramm, welches einen fixen Bestandteil des Kaufvertrages bildet wird, 201 qm Nutzungsfläche.

Der Vorsitzende stellt daraufhin den Antrag an den Gemeinderat den Beschluss vom 24.11.2021 aufzuheben dem Ankauf von Räumlichkeiten von der Auer & Steiner Wohnbau GmbH bzw. der Wohnwerte am Wilden Kaiser GmbH mit einem Kaufpreis von € 400.000,00 brutto zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu 9. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vereinbarung zwischen der Bundesmusikkapelle Walchsee, Peter Kronbichler und der Gemeinde Walchsee über die Errichtung eines Ausschankgebäudes im Bereich vor dem Musikpavillon

Die Bundesmusikkapelle Walchsee beabsichtigt, auf dem Grundstück Nr. 33/1 unmittelbar an der Grenze zum Grundstück Nr. 33/2 einen Ausschank zu errichten. Hierzu soll eine Holzhütte im Abstand von ca. 10 cm parallel an der Grenze zum Grundstück Nr. 33/2 aufgestellt werden. Die Holzhütte soll nur mit der Dachkonstruktion (Satteldach) mit dem Gebäude auf Grundstück Nr. 33/2 zusammenstehen. Die Außenfluchten des bestehenden Gebäudes auf der GP 33/2 beschreiben die Breite inkl. Vordachkonstruktion des neuen Gebäudes auf der GP 33/1, erklärt GR Ing. Luckinger.

Gegenstand dieser Vereinbarung ist die Zustimmung von Peter Kronbichler und Festlegung der Bedingungen für die teilweise an seinem Haus bzw. auf seinem Grundstück auszuführenden gegenständlichen Baumaßnahmen gemäß Einreichplan.

Die Gemeinde Walchsee verpflichtet sich, wie bereits im Punkt III. erwähnt, die Kosten für die Drainagierung des Fundamentes bzw. der Außenwand in dem vom gegenständlichen Bauvorhaben betroffenen Bereich des Gebäudes auf dem Grundstück Nr. 33/2 zu tragen. Weiters verpflichtet sich die Gemeinde Walchsee, die durch das gegenständliche Bauvorhaben allenfalls ausgelösten Kosten an Wasser- und Kanalanschlussgebühren sowie den Erschließungsbeitrag zu übernehmen. Die Gemeinde Walchsee trägt auch die Kosten der Errichtung dieser Vereinbarung. Der Vertrag ist jedem Gemeinderat vollinhaltlich ergangen.

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer stellt den Antrag der vorgelegten Vereinbarung zwischen der Bundesmusikkapelle Walchsee, Peter Kronbichler und der Gemeinde Walchsee über die Errichtung eines Ausschankgebäudes im Bereich vor dem Musikpavillon die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu 10. – Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung der Waldumlage 2023

Der Vorsitzende erläutert warum die Waldumlage im heurigen Jahr erneut zu beschließen ist. Das Land Tirol hat am 6.09.2022 einheitliche Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeinewaldaufseher beschlossen. Daher ist die Verordnung der Waldumlage für 2023 zu ändern.

Ab 2023 sind die Hektarsätze für den Schutzwald im Ertrag 12,23 Euro, im Teilwald mit

Ertrag 18,34 Euro und im Wirtschaftswald 24,45 Euro/ha. Bei diesen Sätzen hält es sich aber um Maximalwerte. In der Gemeinde Walchsee wurde ein Prozentsatz von 80 v. Hundert vom Höchstsatz festgelegt.

Nachdem keine Wortmeldungen sind stellt der Vorsitzende den Antrag der vorliegenden Waldumlage 2022 zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu 11. – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Pflasterarbeiten für den Dorfplatz

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer berichtet, dass die Vergabe der Pflasterarbeiten beim neuen Dorfplatz und einem Teil beim Bereich vor dem Musikpavillon zu vergeben sind. Folgende Angebote liegen vor (Bruttopreise):

Fa. Schießling	€ 123.574,31
Fa. Fröschl	€ 138.557,86
Fa. Eberharter	€ 139,523,28

Vizebürgermeister Bernhard Geisler, MA, berichtet, dass man sich für die Pflastersteine Teluga K&K Classic entschieden hat. Sollte noch eine andere Variante vom Ausschuss ausgefunden werden, muss der Angebotspreis eingehalten werden. Ebenso wurden Prototypen für Sitzgelegenheit und Mülleimer aufgestellt und werden in Absprache auch mit dem Bauhof noch optimiert.

Daher stellt Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer den Antrag an den Gemeinderat, der Vergabe der Pflasterarbeiten Dorfplatz und Musikpavillon an den Bestbieter, die Fa. Michael Schießling aus Kössen, in Höhe von € 123.574,- brutto, mit 5 % Nachlass und 3 % Skonto, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja

Zu 12. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Vergabe der Malerarbeiten für den Gemeindebauhof

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer bringt das Ergebnis der Ausschreibung für die Malerarbeiten für den Neubau des Gemeindebauhofes zur Kenntnis. Die Ausschreibung wurde von Bmstr. DI Hans Lerchenberger im Auftrag der Gemeinde Walchsee durchgeführt. Die Malerei Enzi aus Ebbs wird nach den Bietergesprächen, der technischen und inhaltlichen Prüfung als Billigstbieter von Hans Lerchenberger vorgeschlagen.

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer stellt daher den Antrag an den Gemeinderat den Auftrag für die Malerarbeiten für den Gemeindebauhof, gemäß Vergabevorschlag in Höhe von netto € 27.543,30 an den Billigstbieter, die Firma Malerei Enzi, zu vergeben.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja

Zu 13. – Bericht des Gemeinderates und des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Mag. Wimmer berichtet über folgende aktuelle Themen:

- Vereinbarungen mit Georg Kaltschmid:

Mag. Wimmer berichtet, dass neue Vereinbarungen zu den Parkplätzen See la Vie und Friedhof erstellt worden sind. Die Vereinbarungen werden in der nächsten GR-Sitzung beschlossen.

- Uferverbauung Seepromenade:

Mag. Wimmer berichtet, dass die Uferverbauung im Bereich See la Vie durch die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde und vom TVB diese Woche begonnen haben.

- Familienausschuss

GRⁱⁿ Bernadette Stöckl berichtet als Obfrau des Familienausschusses, dass am 8.10.2022 ein zweiter Termin für ein Repair-Cafè in der Aula der Volksschule stattgefunden hat. Es war eine gelungene Veranstaltung mit reger Beteiligung und Zuwachs an Helfern. Weitere Veranstaltungen im nächsten Jahr sind geplant.

- Kulturausschuss

Obfrau Mag. Anna Naschberger berichtet, dass die Straßenmalaktion mit den Kindern der Volksschule am Donnerstag 6.10.2022 bei traumhaftem Wetter stattgefunden hat. Die Farben wurden von Niko Praschberger gesponsert, Stephanie Hager und Cilli Schlapper haben die Kinder künstlerisch unterstützt und die Biokäserei Walchsee übernahm dankenswerterweise die Jause für die Schulkinder.

- Überprüfungsausschuss

Obmann Thomas Salvenmoser berichtet von der am 21.9.2022 stattgefundenen Überprüfungsausschusssitzung. Die Kassen sowie Belege wurden geprüft und für in Ordnung befunden. Speziell die Kosten für die Infowelle würden der Überprüfungsausschuss auch weiterhin befolgen, so Thomas Salvenmoser. Ebenso wurden die Abrechnung der Betriebskosten beim Amberglift für die Wintersaison 2021/2022 angeschaut. Im Vergleich zur letzten Saison haben sich die Ausgaben wieder erhöht (von 159,4 Tsd. auf 189,6 Tsd.). Sehr erfreulich ist jedoch, dass sich die Einnahmen deutlich gesteigert werden konnten und sich aufgrund von vielen Liftbesuchern mehr als verdoppelt haben. Vom TVB wurden wieder € 15.000,- als Unterstützung zugesagt, die in die Abrechnung noch nicht eingerechnet wurden. Damit würde das negative Betriebsergebnis bei ca. minus € 35.000,- liegen.

Abschließend berichtet Thomas Salvenmoser, dass die Ausschussmitglieder eine Schulung für Überprüfungsausschussmitglieder absolviert haben, die sehr lehrreich war. GR Salvenmoser war letzte Woche auch bei den ÜA-Sitzungen des Altenwohnheimes und des Planungsverbandes 28. Beim Planungsverband steht derzeit nicht viel an. Der Nightliner und Breitband sind die Hauptaufgaben. Beim Altenwohnheim wurde die Bewerbung der Community Nurse angesprochen. Weiters wurden die Budgetüberschreitungen angeschaut. Ebenso wurde die Kostensteigerungen bezüglich Strom für das Budget 2023 in der Sitzung angesprochen.

- Bauausschuss

Obmann Ing. Martin Luckinger berichtet, dass der Bauausschuss einmal im Monat tagt und auch die Themen für die nächsten Gemeinderatssitzungen vorbespricht. Ebenso hat ein Termin für die Erstellung eines Sanierungsplans für den Kindergarten stattgefunden. Aufgrund der Größe des Umfangs der Arbeiten soll dies auf 3 Etappen/Jahre gemacht werden.

Nächste Woche findet ein Termin bezüglich Erschließung Marschbachsiedlung statt. Angebote für die Promenadenstege wurden auch eingeholt. Die Vergabe erfolgt noch heuer, die Umsetzung ist im Frühjahr 2023. Jedem Mitglied des Gemeinderates steht es wie immer frei das Protokoll einzusehen, so Obm. Ing. Luckinger.

Zu 14. – Anfragen, Anträge, Allfälliges

- Baum pflanzen

GRⁱⁿ Elisabeth Hallbrucker fragt nach, ob ein Platz für das Pflanzen eines Obstbaumes zur Verfügung steht. Es sollte dann noch eine Tafel mit der Aufschrift „Walchseer Bäuerinnen“ aufgestellt werden. Da lässt sich laut Bürgermeister Wimmer sicher ein Platz finden.

- Weihnachtsmarkt Bergkameraden

GRⁱⁿ Josefa Fischbacher fragt nach, ob die Gemeinde 3 schöne Bäume für den Bereich beim Musikpavillon zur Verfügung stellt bzw. kaufen kann. Es soll für die geplanten Adventveranstaltung schön hergerichtet werden.

- Verbindungsweg Hausfeldweg

GRⁱⁿ Josefa Fischbacher fragt nach, warum beim Weg von der WE-Wohnanlage zum Hausfeldweg Schilder mit „Durchgang verboten“ aufgestellt wurden. Diese Schilder waren nicht mit der Gemeinde abgesprochen. Wurden aber zwischenzeitlich entfernt.

- Ramsbachbrücke

GRⁱⁿ Josefa Fischbacher fragt nach, wann die Ramsbachbrücke verbreitert wird. Für nächstes Jahr wird die Angeringerbrücke geplant. Es sind drei Brücken, die dringend sind, so der Bürgermeister.

- Obstpresse

GR Thomas Salvenmoser berichtet, dass die Saftpresse in Walchsee war. Morgen findet die offizielle Einweihung statt. Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA, wird bei dieser Veranstaltung anwesend sein.

- Klima- u. Energiemodellregion

GR Andreas Hofbauer fragt nach, ob es hier auch weitergeht. Speziell PV-Anlagen auf den Gemeindeobjekten wäre wichtig.

- Breitbandausbau
GV Thomas Ritzer-Fischbacher fragt nach, ob der Breitbandausbau abgeschlossen ist. Derzeit ist der Ausbau Schwaigs und Oberwinkl geplant. Ist jedoch immer von den Förderzusagen abhängig, so Mag. Wimmer.
- Bewerbung Bürgertaxi
GV Thomas Ritzer-Fischbacher fragt an, ob das Bürgertaxi wieder beworben werden kann. Das erfolgt in der nächsten Infowelle, so Amtsleiter Mühlberger.

Zu 15. – Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende stellt zu diesem Tagesordnungspunkt den Antrag um Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)
Zu dem Tagesordnungspunkt 15 wird eine gesonderte Niederschrift gefasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen beendet Bgm. Mag. Wimmer die Sitzung.

Protokollführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Thomas Mühlberger

Mag. Ekkehard Wimmer